

Blaser Primus 8x56

Ist der Name Programm?

Primus steht laut Duden für Erster. Diesen Modellnamen als Optik-Neuling für ein Fernglas zu wählen, zeugt von hohem Selbstbewusstsein. Ob das Blaser wirklich der neue Branchen-Primus ist, zeigt der Vergleich mit etablierten Zeiss- und Swarovski-Optiken.



Foto: Hersteller

Foto: Michael Migas

Norbert Klups

Als Blaser in Dortmund auf der Jagd & Hund eigene Ferngläser vorstellte, war die Überraschung groß. Was mochten sie wohl leisten?

Produziert werden die Optiken in Wetzlar bei der GSO (German Sports Optics). Diese Firma gehört wie Blaser auch zur L & O Group. Optisches Know-How ist dort personell durchaus vorhanden. Optische Bauteile und Materialien höchster Qualität gibt es auf dem Weltmarkt zu kaufen.

Das größere Problem ist wohl eher der Aufbau einer Serienproduktion, die optische Geräte mit konstanter Qualität liefert. Alles machbar, aber so etwas aus dem Boden zu stampfen, ist nicht ohne.

Klassisches Design

Auf den 1. Blick wirkt das Primus konservativ designt. Keine offene Hülsenbücke, wie sie gerade in Mode ist oder ein im Mitteltrieb integrierter Dioptrienausgleich. Der Mitteltrieb ist ziemlich weit zum Okularende hin platziert, wodurch sich eine gewisse Kopflastigkeit des 1.170 Gramm schweren Fernglases ergibt. Die griffige Gummiarmierung ist zweifarbig gestaltet, neben dem schwarzen Mittelteil dominiert die typische braune Blaserfarbe.

Mitteltrieb und Dioptrienausgleich am rechten Okular sind

Die Drehaugenmuscheln sind abnehmbar. Dadurch lassen sie sich gut säubern

gummiarmiert und besitzen ein griffiges Fischhautmuster. Praktisch ist, dass sich die in 4 Stufen sauber rastenden Augenumscheln abnehmen lassen. Das erleichtert die Reinigung, wenn sich dort einmal Staub oder Sand angesammelt haben.

In die Unterseite des Fernglaskörpers sind Vertiefungen für die Daumen eingearbeitet, die eine korrekte Haltung fördern und sehr hilfreich sind, wenn das Glas einhändig benutzt wird. Das Fernglashäuse des Primus wird aus Magnesium gefertigt. Eine Stickstofffüllung verhindert Innenbeschlag. Das Sehfeld wird vom Hersteller mit 133 Meter auf 1.000 Meter angegeben, was sich später bei der Labormessung bestätigte. Damit liegt das Primus auf Niveau der Referenzgläser Zeiss HT 8x54 (130 Meter) sowie Swarovski SLC 8x56 (133 Meter).

Auch beim Dioptrienausgleich wurde mit einem Verstellbereich von +4 bis -4 Dioptrien gute Arbeit geleistet. Das Primus ist 196 Millimeter hoch sowie 153 Millimeter breit. Es liegt damit im Bereich üblicher 8x56er.

Die äußeren Glasflächen haben eine Nanobeschichtung. Tropfen auf der Optik perlen einfach ab, was bei Regen für eine bessere Sicht sorgt. Zudem lassen sich

die Linsen durch spezielle Beschichtung noch leichter und schneller reinigen. Wer im High-End-Bereich mitspielen will, kommt darum nicht herum.

Innere Werte

Bevor das Primus ins Revier durfte, wurde es zunächst in einem optischen Labor gemessen. Hier wurden relevante Werte wie Transmission, Auflösung, binokulare Justierung sowie Bildverdrehung bewertet. Die korrekte Justierung ist wichtig für ungetrübten Sehgenuss, die Bildverdrehung muss innerhalb der Toleranzgrenze liegen. In beiden Fällen gab es nichts zu meckern, alles war sehr präzise justiert.

Über das Auflösungsvermögen kann eine Aussage zur Bildgüte getroffen werden. Die Auflösung wird in Winkelsekunden angegeben. Bei einer gemessenen Auflösung von 4 wäre der Betrachter beim Blick durch die Optik in der Lage, auf 1.000 Meter zwei etwa 2 Zentimeter voneinander entfernte Punkte als Einzelobjekte wahrzunehmen. Bei einer Auf-



SLICE.
EASY TO USE, SAFE TO REPLACE.
ANYTIME, ANYWHERE.

NEU

VITAL POCKET FOLDER

Das Vital Pocket Folder stellt sich der Herausforderung von höchster Funktionalität bei einfachster Bedienbarkeit auf der Jagd. Auffällig in der Farbgebung und ergonomisch gestaltet, erledigt das Vital Pocket Folder zuverlässig seine Arbeit – damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können.



EINFACHER KLINGENTAUSCH
OHNE WERKZEUG

UNSTOPPABLE **GERBER**

GERBERGEAR.COM



Vertrieb in Deutschland:
C. Jul. Herbertz GmbH
www.herbertz-messerclub.de
Art.-Nr. 177711



Das Blaser Primus (Mitte) im Vergleich mit dem Zeiss HT 8x54 (l.) sowie dem Swarovski SLC 8x56

lösung von 10 wären das zwei 5 Zentimeter voneinander entfernte Punkte. Das Primus kam auf ein Auflösungsvermögen von 6,1 (Durchschnittswert aus den Messungen beider Fernglashälften), was sehr gut ist.

Bei einem lichtstarken Fernglas für den Einsatz bei schlechten Lichtbedingungen sind besonders die Transmissionswerte von Bedeutung. Dieses Themenfeld führt derzeit das Zeiss HT 8x54 mit 95 Prozent Tag- sowie 93,2 Prozent Nachttransmission an. Swarovskis SLC 8x56 wurde mit 91,9 und 89,6 Prozent gemessen. Das Blaser Primus 8x56 platziert sich mit 93 Prozent am Tag sowie 89,6 Prozent bei Nacht dazwischen.

Fairerweise muss gesagt werden, dass es sich um reine Messwerte handelt. Das menschliche Auge ist kaum in der Lage, Unterschiede in der Transmission von 2 oder 3 Prozent wahrzunehmen. Hinzu kommt die Serienstreuung bei der Fertigung, die bei 1 bis 1,5 Prozent liegt.

Die Transmission sollte zudem nicht überbewertet werden, denn letztlich ist das optische Gesamtpaket ausschlaggebend. Eine Nachttransmission, die an der 90 Prozent-Marke kratzt, dürfte

Der griffige gummiarmierte Mitteltrieb sitzt nah am Okular und lässt sich gut bedienen

allen Ansprüchen an ein gutes Nachtglas gerecht werden.

Primus im Revier

Messdaten sind die eine Sache, der Seheindruck unter Praxisbedingungen eine ganz andere. Das Blaser Primus wurde zusammen mit den beiden Referenzgläsern beim Nachtansitz bei Halbmond geführt.

Schwenkt man vom Mond beschienenen Feld in den Waldschatten, zeigt sich das Zeiss HT trotz des 2 Millimeter kleineren Objektivdurchmessers einen Tick heller, während zwischen dem Blaser und dem Swarovski bei der Bildhelligkeit keine Unterschiede festzustellen sind.

Das Swarovski hat den besten Kontrast der 3 Gläser, was deutlich wurde, als ein am Waldrand stehender Birkenstamm betrachtet wurde. Das Blaser liegt dabei auf einem Niveau mit dem Zeiss, hat allerdings eine schlechtere Rand-schärfe. Im äußeren Drittel des Sehbereiches ist das gut feststellbar. Auch das SLC zeigte sich im Randbereich etwas überlegen.

Punkten kann Blaser mit sehr schneller Bildaufnahme durch große Okulare und den weiten Pupillenabstand. Gerade im Dunkeln, wenn das Glas instinktiv an die Augen geführt wird, ist das angenehm. Bei Tageslicht sind in bestimmten Gegenlichtsituationen Farbsäume sichtbar. Sie sind aber gering und stören kaum.



Vorteile

- + leichtes Magnesiumgehäuse
- + kompakte Bauform
- + vierstufige Drehaugenmuscheln
- + Augenmuscheln abnehmbar
- + helles, gut aufgelöstes Bild
- + gute Transmissionswerte

Nachteile

- keine echte Innenfokussierung
- hoher Preis

Resümee

Wir haben hier ein gutes, sehr ausgewogenes optisches Gesamtpaket, das genau auf die Anforderungen der Jagd zugeschnitten ist. Blaser hat nicht versucht, ein Fernglas zu entwickeln, das allen Zielgruppen gerecht wird, sondern sich auf den Jagdeinsatz konzentriert. Aus dem Stand heraus ein Fernglas zu konstruieren, das in der optischen Oberliga mitspielen kann, ist eine beachtliche Leistung.

Ist es aber der Primus der Nachtgläser, wie der Modellname suggeriert? Sicher nicht, wie der Vergleich mit den Top-Modellen von Zeiss und Swarovski gezeigt hat. Es kann in vielen Bereichen durchaus mithalten, ist aber in keinem Punkt besser.

Bleibt der Preis. Swarovski und Zeiss sind ja nicht gerade als Billigmarken bekannt. Das Zeiss Victory HT 8x54 kostet stolze 2.445 Euro, während das Swarovski 8x56 SLC mit 1.980 Euro deutlich günstiger ist. Blaser platziert sich mit 2.345 Euro bereits sehr nah am Zeiss. Bei diesem Preis gibt es keine nachvollziehbaren Gründe, sich ein Blaser Primus zu kaufen, außer man möchte unbedingt ein Fernglas mit dem Argali-Logo.

Der Markt reguliert den Preis jedoch durchaus eigenständig. Auf einer Internet-Auktionsplattform bietet ein Händler das Blaser Primus 8x56 bereits für 1.979 Euro an. Diese gewaltigen Rabatte gelten allerdings auch für die Zeiss- und Swarovski-Optiken.

Fotos: Norbert Klups